

Akademische Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte

02.05.2017 Berufsbegleitendes Qualifizierungsangebot für die Soziale Arbeit erfolgreich getestet



Die Absolventin und Absolventen des Zertifikatskurses mit Andreas Eylert-Schwarz (1. Reihe, rechts)

Lüneburg. Die Leuphana Universität Lüneburg hat ein Einstiegsangebot in die akademische Weiterbildung für Berufstätige in der Sozialen Arbeit entwickelt. Die ersten 18 Teilnehmer haben den Kurs jetzt erfolgreich abgeschlossen.

Kooperationspartner für das Projekt war die Fachschule Sozialpädagogik der Berufsbildenden Schulen Cuxhaven. Projektleiterin Professor Dr. Angelika Henschel zeigte sich zufrieden: „Wir wollten zeigen, wie attraktiv eine akademische Weiterqualifikation im Feld der Sozialen Arbeit sein kann. Das ist uns gelungen.“

Niedersachsen als Flächenland steht vor besonderen Herausforderungen, wenn es darum geht, qualifizierte Fachkräfte etwa auf dem Lande zu halten und Abwanderung in Ballungszentren zu verhindern. Einen wichtigen Faktor stellen dafür Angebote zur berufsbegleitenden Weiterbildung und damit verbundene berufliche Entwicklungsmöglichkeiten dar. Speziell an die Fachkräfte auf dem Feld der Sozialen Arbeit richtet sich in diesem Zusammenhang seit drei Jahren das Forschungs- und Entwicklungsprojekt „KomPädenZ Potenzial“ der Leuphana mit der Entwicklung von bedarfsgerechten Zertifikatskursen zur berufsbegleitenden Weiterqualifikation.

Um mögliche Hemmschwellen von vornherein zu beseitigen, fand der jetzt abgeschlossene Kurs außerhalb des Lernortes Hochschule statt. Die Zusammenarbeit mit anderen Bildungsträgern sollte ebenfalls den Zugang erleichtern. Die nah an der Praxis ausgerichtete Weiterbildung „Handlungskompetenzen für die Soziale Arbeit“ beschäftigte sich insbesondere mit überfachlichen Themen wie „Work-Life-Learn Balance“, „Moderation von Sitzungen und Veranstaltungen“ oder „Präsentationstechniken“. Neben drei Präsenzwochenenden prägte vor allem das e-Learning die dreimonatige Kursarbeit.

Zwei weitere Kurse finden in den kommenden Monaten im Raum Lüneburg statt. Ein Kurs zu „Kommunikation in pädagogischen Teams und Projektmanagement“ in Bad Bevensen sowie der Kurs „Gestärkt in Führung gehen – Frauen in Führungspositionen“

der Sozialen Arbeit“ in Barendorf. Beide Kurse sind bereits ausgebucht.

„Da das Kursprogramm aller drei Kurse eng an das berufsbegleitende Studium der Leuphana angelehnt wurde, kann der Kurs auch auf ein mögliches späteres Studium der Sozialen Arbeit bzw. Sozialmanagement in Lüneburg angerechnet werden“, berichtet Prof. Henschel. Sie erhofft sich von dem neuen Modell, dass auf diesem Wege auch Berufstätige, die bisher noch keinen Kontakt zu einer Hochschule hatten, für eine akademische Qualifikation begeistert werden können.

Nähere Informationen zu den Kursinhalten, zu weiteren Zertifikatsangeboten und dem gesamten Projekt finden Sie auch unter www.leuphana.de/kompaedenz-potenzial.

Hintergrund

Das Projekt „Potenziale in der Sozialwirtschaft erkennen, fördern, nutzen - Zugänge zu akademischer Weiterbildung und zum Studium im Sinne von Gender Mainstreaming und Diversity erleichtern“ (Kurztitel KomPädenZ Potenzial) wird im Rahmen der Qualifizierungsinitiative „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Verantwortet wird das Vorhaben von der Sozialpädagogik-Professorin Angelika Henschel, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik an der Fakultät Bildung der Leuphana Universität Lüneburg.

Für Nachfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dipl. Soz.-Arb./Soz.-Päd. Andreas Eylert-Schwarz

Tel: 04131/ 677-2371, eMail: eylert@uni.leuphana.de

Datum: 02.05.2017

Kategorien: Meldungen, Pressemitteilungen, 1_Meldungen_Studium